

Franckesche Stiftungen zu Halle

Geistreiches Gesang-Buch zu Ausübung wahrer Gottseligkeit, worinnen über Sechs Hundert Psalmen und Lieder Herrn D. Martin Luthers und anderer ...

Luther, Martin

Franckfurt am Mayn, 1800

VD18 12008354

Von der Schöpfung.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-203104

9. Du sollt kein falscher zeuue seyn, Nicht lügen auf den nächsten dein: Sein unschuld sollt auch retten du, Und seine schande decken zu, Kyrie eleson.

10. Du sollt dein's nächsten weib und haus Begehren nie, noch etwas draus: Du sollt ihm wünschen alles gut, Wie dir dein herze selber thut, Kyrie eleson.

11. Die g'vor alt uns gegeben sind, Daß du dein kind, o menschen-kind, Erkennen sollt, und lernen wohl, Wie man für G'Dtt recht leben sol, Kyrie eleson.

12. Das helf uns der H'err JESU Christ, Der unser mittler worden ist: Es ist mit unsern thum verloben, Verdienen doch nur etzel zorn, Kyrie eleson.

CV. 105.

Mensch, wilt du leben seliglich, Und bey G'Dtt bleiben ewiglich, Sollt du halten die zehn gebot, Die uns geboten unser G'Dtt, Kyrie eleson.

2. Dem G'DTE allein und H'ERR hin ich, Kein ander gott sol irren dich, Frauen sol mir das herze dein, Mein eigen reich solt du seyn, Kyrie eleson.

3. Du sollt mein'n namen ehren schon, Und in der noch mich rufen an. Du sollt heiligen den sabbath-tag, Damit ich in dir wirken mag, Kyrie eleson.

4. Dem Vater und der mutter dein Solt du nach mir gehorsam seyn. Niemand todten noch zornig seyn, Und deine ehe halten rein, Kyrie eleson.

5. Du sollt ein'm andern stehlen nicht. Auf niemand falsches zeugen richt. Dein's nächsten weib auch nicht begehren, Und alt sein's gutes gern entbehren, Kyrie eleson.

Vom Christlichen Glauben.

CVI. 106.

Wir glauben all an einen G'DTE, Schöpfer himmels und der erden, Der sich zum Vater geben hat, Daß wir seine kinder werden. Er will uns alzeit ernähren, Leib und seel auch wohl bewahren, Allen unsal will er wehren, Kein leyd sol uns wiederfahren. Er sorget für uns, Hüt und wacht, Es steht als in seiner macht.

Wir glauben auch an JESUM Christ, Seinen Sohn und unsern H'Erren, Der ewig bey dem Vater ist, Gleicher G'Dtt von macht und ehren. Von Maria, der jungfrauen, Ist ein wahrer mensch gebohren, Durch den heiligen Geist im glauben, Für uns, die wir warn verlohren, Am kreuz gestorben, Und von dem tod Wied'r auferstanden ist durch G'Dtt.

Wir glauben auch an heiligen Geist, G'Dtt mit Vater und dem Sohne, Der aller blod'n ein tröster heist, Uns

mit gaben zieret schöne, Die ganze Christenheit auf erden. Hält in einem sinne wir eben. Hier all sünden verzeihen werden, Das fleisch sol auch wieder leben. Nach diesem elend Ist bereit uns ein leben in ewigkeit.

CVII. 107.

Wir glauben all an einen G'DTE, Vater allmächtigen schöpfer himmels und der erden.

Wird an JESUM Christum, seinen Sohn, Unsern einigen H'Erren, Der empfangen ist vom heiligen Geiste, Geboren aus Maria der jungfrauen, Gesitten unter Pontio Pilato, Gekreuziget, gestorben, und begraben. Abstieg zur höllen. Am dritten tag auferstanden von den toden, Und fuhr gen himmel, Sitzt zu der rechten G'Dttes des allmächtigen Vaters. Von dannen er zukünftig ist, zu richten, Die lebendigen und die toden.

Wir glauben an heiligen Geiste, Eine heilige Christliche kirche, Gemeinschaft der heiligen, Ablass der sünd, Auferstehung des fleisches, Nach diesem leben ein ewiges leben, Amen.

CVIII. 108.

Ich glaub an G'DTE Vater, den allmächtigen Schöpfer himmels und der erden. Und an JESUM Christum seinen einigen Sohn, Unsern H'Erren Der empfangen ist vom heiligen Geist, Geboren aus Maria der jungfrauen. Gesitten unter Pontio Pilato, Gekreuziget, gestorben und begraben, Abgestiegen zu der höllen. Am dritten tag erstanden ist von den toden, Aufgestiegen zu den himmeln, Sitzt zu der rechten G'Dttes des Vaters des allmächtigen: Von dannen er zukünftig ist, zu richten Die lebendigen und die toden. Ich glaub auch an den heiligen Geist, Ein heilige Christliche kirche, Gemeinschaft der heiligen, Ablass der sünden, Auferstehung des fleisches, Und ein ewiges leben, Amen.

Von der Schöpfung.

CIX. 109.

In eigener Melodie.

Oder: Freu dich sehr, o meine seele. Schöpfer himmels und der erden, Vater, Sohn, heiliger Geist: Aus nichts laßt du alles werden, In sechs tagen, da du heist himmel, wasser und die erd, Auch was drinnen geist und fahet, Herfür gehen, dir zum lobe, Uns zum nutzen und zur probe.

2. Da die erde war bedeckt Mit dem wasser und darzu: In der finsternis verdeckt, Lag in ihrer ersten ruh, Sprachst